

Beauty and Body Image in the Media

Images of female bodies are everywhere. Women—and their body parts—sell everything from food to cars. Popular actresses are becoming younger, taller and thinner. Some have even been known to faint on the set from lack of food. Women's magazines are full of articles urging that if their readers can just lose those last twenty pounds, they'll have it all—the perfect marriage, loving children, great sex, and a rewarding career.

(A)

And it's no accident that youth is increasingly promoted, along with thinness, as an essential criterion of beauty. Maybe not all women need to lose weight, but for sure they're all aging! And age is seen as a disaster that needs to be dealt with.

(B)

On the other hand, however, images of thin, young, air-brushed female bodies can lead to depression, loss of self-esteem and the development of unhealthy eating habits in women and girls.

(C)

In 2003, Teen magazine reported that 35 per cent of girls 6 to 12 years old have been on at least one diet, and that 50 to 70 per cent of normal weight girls believe they are overweight.

Media activist Jean Kilbourne concludes that, "Women are sold to the diet industry by the magazines we read and the television programs we watch, almost all of which make us feel anxious about our weight."

(1) An American research group found out that one out of every four college girls uses unhealthy methods of weight control—including fasting, skipping meals, excessive exercise, laxative abuse, and self-induced vomiting. And what's even worse, weight control measures are being taken by girls as young as nine.

(2) Researchers report that women's magazines have ten times more ads and articles promoting weight loss than men's magazines do, and over three-quarters of the covers of women's magazines include at least one message about how to change a woman's bodily appearance—by diet, exercise or cosmetic surgery.

(3) But why are standards of beauty being imposed on women, the majority of whom are naturally less slim and more mature than any of the models? Analysts say that the reason lies in economy. If women want to achieve an almost unattainable goal, the cosmetic and diet product industries can sell their products.

(4) The trick is working! On the one hand, women who are insecure about their bodies are more likely to buy beauty products, new clothes, and diet aids. It is estimated that the diet industry alone is worth \$100 billion a year.

Schönheit und Body Image in den Medien

Bilder von weiblichen Körpern sind überall. Frauen – und ihre Körperteile – verkaufen alles von Essen bis hin zu Autos. Beliebte Schauspielerinnen werden ständig jünger, größer und dünner. Von einigen wurde sogar schon berichtet, dass sie wegen Unterernährung am Set in Ohnmacht fielen. Frauenzeitschriften sind voll von Artikeln, die darauf bestehen, dass, wenn ihre Leserinnen bloß noch diese letzten 20 Pfund abnehmen können, sie alles bekommen – die perfekte Ehe, liebende Kinder, großartigen Sex und eine Karriere, die sich sehen lassen kann.

(3) Doch warum werden den Frauen Schönheitsstandards auferlegt, wenn doch die meisten von ihnen von Natur aus weniger dünn und älter sind als all die Models? Analystiker sagen, dass der Grund dafür in der Wirtschaft liegt. Wenn Frauen ein beinahe unerreichbares Ziel verfolgen, können die Kosmetik- und die Diätproduktindustrie ihre Produkte verkaufen.

Und es ist kein Zufall, dass Jugend gemeinsam mit Schlankheit immer mehr als ein unerlässliches Kriterium für Schönheit beworben wird. Vielleicht müssen nicht alle Frauen abnehmen, aber bestimmt werden sie alle älter! Und Alter wird als Desaster angesehen, das man bewältigen muss.

(4) Der Trick funktioniert! Einerseits kaufen Frauen, die sich in ihrem Körper unsicher fühlen, eher Schönheitsprodukte, neue Kleider und Diäthilfen. Es wird geschätzt, dass allein die Diätindustrie jährlich 100 Milliarden Dollar im Jahr umschlägt.

Andererseits können Bilder von dünnen, jungen, wie gemalten Frauenkörpern jedoch zu Depressionen, Verminderung des Selbstwertgefühls und der Entstehung ungesunder Essgewohnheiten bei Frauen und Mädchen führen.

(1) Eine Amerikanische Forschergruppe fand heraus, dass jede vierte College Studentin zu ungesunden Methoden zur Gewichtskontrolle – wie Fasten, Überspringen von Mahlzeiten, exzessiven Sport, Missbrauch von Abführmitteln und selbst verursachtes Erbrechen – greift. Und was noch schlimmer ist, Maßnahmen zur Gewichtskontrolle werden schon von Mädchen im Alter von neun Jahren ergriffen.

2003 berichtete die Zeitschrift *Teen*, dass 35% der Mädchen im Alter von 6 bis 12 Jahren bereits mindestens eine Diät machten, und 50 – 70% normalgewichtiger Mädchen finden, dass sie übergewichtig sind.

Medienaktivistin Jean Kilbourne fasst zusammen, dass „Frauen von den Zeitschriften, die wir lesen und den Fernsehprogrammen, die wir sehen, und die uns alle unsicher im Hinblick auf unser Gewicht machen, an die Diätindustrie verkauft werden.“

(2) Forscher berichten, dass Frauenzeitschriften 10-mal so viele Anzeigen und Artikel haben, die für eine Gewichtsabnahme werben, als Männermagazine, und mehr als drei Viertel der Titelseiten von Frauenzeitschriften beinhalten mindestens eine Botschaft, wie das Aussehen von Frauen verändert werden kann – mit Diäten, Sport oder kosmetischer Chirurgie.